Verwendete Produkte

IMPLANTAT - Abutment aus Titan - Krone - Metall - Nicht retentive Abutmentform - SpeedCEM Plus

☐ **SpeedCEM Plus**
Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung

☐ **OptraStick**
Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze

☐ **Telio CS Inlay**
Temporäres lichthärtendes Füllungsmaterialien für tiefe, parallelwandige Inlaypräparationen und zum Verschluss von Implantatschrauben-Öffnungen

☐ **OptraGate**
Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung

☐ **Ivoclean**
Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe

☐ **Liquid Strip**
Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen

☐ **OptraPol**
OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt

☐ **Cervitec Plus**
Der Schutzlack mit Chlorhexidin und Thymol schützt freiliegende Wurzeloberflächen und dient der Keimkontrolle

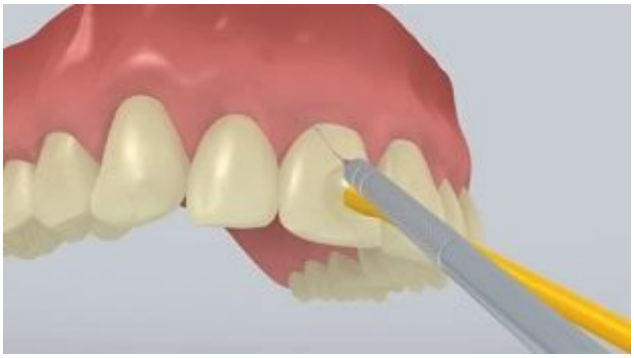
Flow Chart SpeedCEM Plus

IMPLANTAT - Abutment aus Titan - Krone - Metall - Nicht retentive Abutmentform - SpeedCEM Plus

1 Ausgangssituation

Das Abutment ist eingeschraubt.

2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

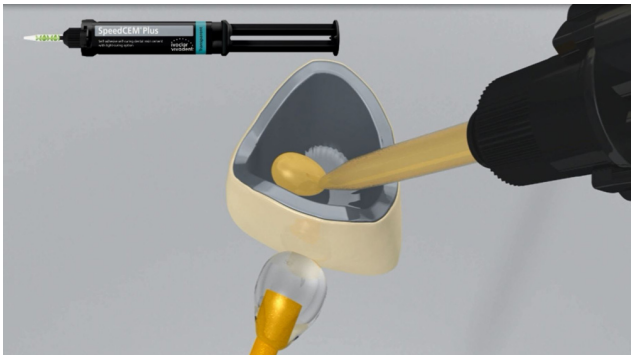
3 Reinigung und Verschluss des Schraubenkanals

Schraubenkanal mit Wasserspray gründlich abspülen und mit ölfreier Luft trocknen. Anschliessend den Schraubenkanal mittels Watte oder Schaumstoffpellet und **Telio CS Inlay** verschliessen. Danach ist eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes z.B. mit **OptraGate** unerlässlich. Auch ein Retraktionsfaden kann gelegt werden.

4 Oberflächenbehandlung der Restauration

Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien.

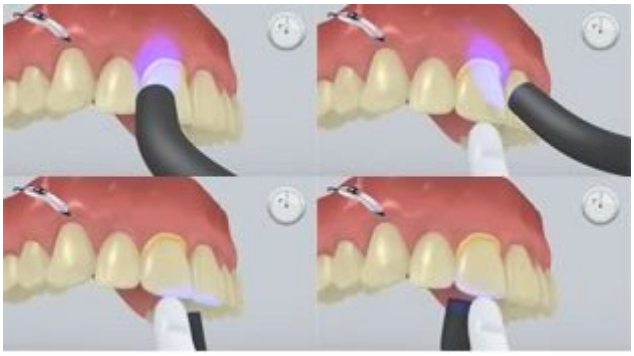
5 Applikation SpeedCEM Plus



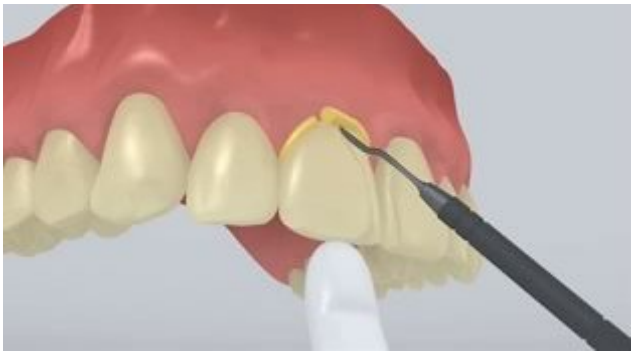
SpeedCEM Plus aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement

Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.

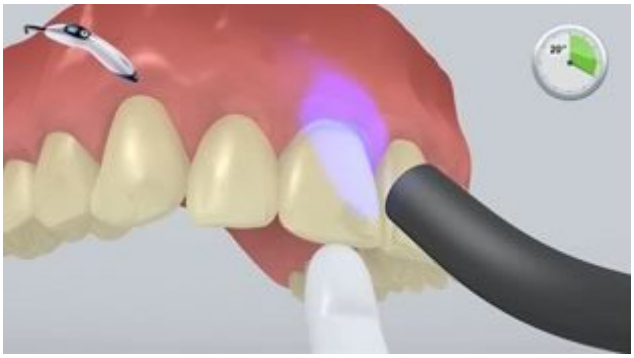


Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650 mW/cm^2) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobuccal, distobuccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Implantatscaler entfernt werden.

SpeedCEM Plus unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca.1’100 mW/cm^2) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.

Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration

Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Nachsorge

Gezielte Applikation einer dünnen Schicht **Cervitec Plus** mit Hilfe eines Vivadent Applikators oder Pinsels. Lack antrocknen lassen oder mit Luftbläser trocknen.